

Hallo,

jetzt ist es nicht mehr lange hin bis zu Deinem letzten Schultag und schwups, steht auch schon das MTV-Pfingstzeltlager vor der Tür.

Wir hoffen, Du freust Dich schon mächtig auf Deine Ferien und auf vier spannende Tage im Zeltlager.

Für all diejenigen, die noch nie mit uns auf „großer Fahrt“ waren, haben wir diese Infomappe zusammengestellt. Hier findest Du einen Überblick über unser Team, das Lager und den Zeltplatz. Aber auch zu so wichtigen Themen wie den Tagesablauf, Taschengeld, Gepäck und Busfahrt.

Wenn Du noch Fragen hast, die in dieser Infomappe nicht beantwortet werden oder Dir irgendetwas unklar ist, dann zögere nicht, uns zu fragen.

Das Team steht Dir ständig per E-Mail unter b.ostermeyer@web.de zur Verfügung. Wenn Du keinen Internetzugang hast, kannst Du uns auch gerne anrufen. Alle Fragen werden dann umgehend an das Team weitergeleitet.

Jetzt wünschen wir Dir viel Spaß beim Lesen und freuen uns schon, dass Du Pfingsten im Lager dabei sein wirst.

Bis dahin kommen dicke Grüße vom MTV Börßum Zeltlager-Team!!!

Eure
Fahrtengruppenleiterin
Babett Ostermeyer

Informationen zum Zeltlager: Zum Nachlesen, Aufheben und Weitersagen

Das Team

Dreißig erfahrene Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen betreuen das Lager und werden mit Dir erlebnisreiche Tage verbringen. Ein Großteil des Teams fährt bereits seit über 10 Jahren als Betreuer beim MTV mit. Einige Betreuer waren vor Jahren selbst Teilnehmer vom Zeltlager. Unsere 5-köpfige Küchenmannschaft sorgt dafür, dass immer leckere Sachen auf den Tisch kommen. Du bist also in besten Händen und bei Fragen und Problemen stehen Dir unsere Ohren immer offen.

Das Lager

Seit über 40 Jahren gibt es das Zeltlager des MTV. Angefangen haben wir mal im Oder nicht weit von Börßum entfernt. Außerdem waren wir schon im Harz, in der Heide und mit einem Sommerlager in der Schweiz, in Österreich und in Schweden unterwegs. Unserem Konzept entsprechend haben wir für Pfingsten die idealen Voraussetzungen für das Zeltlager in Groß Döhren gefunden.

Das Konzept

Alle Betreuer und Betreuerinnen sind seit vielen Jahren im Bereich der offenen Jugendarbeit aktiv und haben für verschiedene Vereine gearbeitet. Das ergibt eine gute Mischung aus Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten und gibt uns die Möglichkeit, das Lager jedes Jahr wieder anders und neu zu gestalten. Dabei achten wir bei unserer Planung sorgfältig darauf, dass wir kein vollgestopftes starres Programm entwickeln, sondern immer einen Rahmen schaffen, in dem die Wünsche und Ideen der Kinder **viel** Platz haben. Selbstverständlich haben wir uns auch wieder Highlights überlegt, die wir aber noch nicht verraten wollen. Aber unsere Dauerbrenner wie die Mini-Playback-Show bei der Abschlussparty sind auf alle Fälle wieder dabei. Ansonsten: Lasst Euch überraschen!

Der Platz

Der Zeltplatz liegt direkt im Wald außerhalb des Ortes Groß Döhren. Der Platz an sich ist ein Sportplatz-Gelände, welches aus zwei Plätzen und einem großen Sportheim besteht, in dem auch unsere Toiletten, Duschen und ein Vorratsraum untergebracht sind. Mitten auf unserem Platz ist das Lagerfeuer, umgeben von den Schlafzelten, der großen Zeltküche, dem Materialzelt und den beiden Aufenthaltszelten. Eine Freifläche für sämtliche sportliche Aktivitäten bietet der riesige Sportplatz, der direkt an unser Lager grenzt.

Ein kleiner Ratgeber zum MTV-Pfingstzeltlager: Zum unbedingt Merken.

Vier Tage in einem Zeltlager sind schon ein bisschen anders als zu Hause in der gewohnten Umgebung. Damit Du bei den Reisevorbereitungen nicht in Panik gerätst, haben wir Dir einen kleinen Ratgeber rund ums Lagerleben zusammengestellt.

Die Teilnehmer

Insgesamt fahren ca. 80 Kinder mit ins Zeltlager. Einige sind schon zum zweiten oder dritten Mal mit dabei, viele fahren das erste Mal mit. Eine bunte Mischung aus Jungen und Mädchen zwischen 6 und 15 Jahren, die aus dem Bereich Börßum, Dorstadt, Hornburg, Seinstedt, Roklum, Dettum bis hin nach Wolfenbüttel kommen, bietet viele Chancen, neue Freundschaften zu knüpfen.

Die Zelte

Wir haben Fünf-Personen bis Acht-Personen-Zelte dabei, in denen Ihr dann untergebracht werdet, hier die Männlein, dort die Weiblein. Alle Zelte sind mit einer Bodenplatte zum Schutz vor Nässe ausgelegt. Die Einteilung, wer in welchem Zelt schläft, erfolgt kurz nach der Ankunft. Wir mischen uns bei der Einteilung nicht ein, sondern überlassen es Euch, mit wem Ihr ein Zelt teilen wollt. Alle Betreuer helfen Euch mit Tipps und Infos, so dass Ihr Euch bestimmt schnell im Lager zurechtfinden werdet.

Dein Gepäck

Nimm nur ein großes Gepäckstück für Deine Anzihsachen mit, z. B. eine Reisetasche oder eine große Sporttasche (Koffer können im Zelt nicht gut gelagert werden). Den Schlafsack und die Luftmatratze bitte nicht an die Tasche binden, sondern separat und **klein** zusammenrollen. Auch ein großer Bus hat nur einen begrenzten Stauraum und sperrige „Gepäckknäule“ passen da sehr schwer hinein.

Eine Kennzeichnung der Kleidung reduziert unsere Fundkiste!

Handgepäck für die Fahrt

Ein kleiner Rucksack eignet sich am besten für Dein Handgepäck. Bitte nehmt **keine** Schokolade mit, da diese im Bus und auch danach im Zelt schmilzt und somit dann auch Ameisen nicht zu vermeiden sind. Das gleiche gilt für Kaugummi!!!

Die Busfahrt

Wir fahren seit Jahren mit dem Busunternehmen Bachstein aus Hornburg und haben damit auch bisher nur gute Erfahrungen gemacht. Wo und wann der Bus abfährt und die geplante Zeit für die Rückfahrt findest Du im Infoblatt „Für die Pinnwand“. Sei bitte eine halbe Stunde vor Abfahrt am Abfahrtsort, damit wir das Check-in und Koffereinladen in Ruhe erledigen können und auch noch genug Zeit für die Verabschiedung von Mama, Papa, Oma, Opa usw. bleibt.

Sämtliche Medikamente und die Krankenversichertenkarte bitte in einem mit Deinem Namen gekennzeichneten Briefumschlag bei der Busbegleitung abgeben.

Packliste für das Pfingstzeltlager des MTV Börßum

1. Versichertenkarte
2. Medikamente (falls Ihr Kind bestimmte einnehmen muss)
3. 1 Schlafsack (evtl. mit eingeknüpfter Wolldecke)
4. Luftmatratze (wegen fehlender Bodenheizung, keine Isomatte!!!)
5. Trainingsanzug
6. Badesachen
7. Wasch-/Duschzeug
8. Regenjacke, Gummistiefel
9. Alte Anzihsachen (mindestens je 3 Stück)
 - Pullover
 - Unterwäsche zum Wechseln (mindestens 6 Stück)
 - Strümpfe (mindestens 6 Paar)
 - Feste Schuhe
 - Sportschuhe
 - Leichte Schuhe/Latschen
 - Taschenlampe
 - Autan oder sonstige Mittel gegen Mücken, Sonnenmilch
 - Halstuch oder Schal
 - 1 warme Jacke
 - Evtl. altes T-Shirt, Bettlaken (zum Bemalen oder Batiken)
 - Lieblings-CD
 - Wärmflasche
 - Mütze / Cap

Nr. 1 + 2 bitte vor Abfahrt und mit Namen versehen bei der Busbegleitung abgeben!!!

Nr. 3 + 4 gut verpackt in einem STABILEN, wiederverwendbaren Beutel (keine Müllsäcke etc.!!!).

Auszuschließen sind folgende Sachen und Artverwandtes:

- **Bundeswehrlhelme, Sturmhauben, Tarnfarbe**
- **Sämtliche technischen Geräte (Handys!!!!, Spielekonsolen)**
- **Waffen wie Messer u. ä..(Ausnahmen sind Taschenmesser ohne feststehende Klinge zum Schnitzen)**
- **Ebenfalls nicht erlaubt sind Zigaretten und Alkohol.**

Sollten solche Gegenstände dennoch von Teilnehmern mitgebracht werden, werden sie von uns während des Lagers eingezogen!!!

Wie so ein Tag im Lager aussehen könnte und was Du auf alle Fälle beachten solltest, erfährst du jetzt.

Ein Tag im Lager

08.30 Uhr	musikalisches Wecken
09.00 Uhr	Frühstücken/Abwaschen
09.30 Uhr	Betreuerbesprechung
10.00 Uhr	Basteln, Sport, Spiele...
13.00 Uhr	Mittagessen/Abwaschen
14.00 Uhr	Sport, Basteln, Spiele, zwischendurch Kiosk, je nach Wetterlage evtl. Wasserschlacht oder Wasserrutsche
16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen
19.00 Uhr	Abendessen/Abwaschen
20.30 Uhr	Lagerfeuer mit Stockbrot usw.
???? Uhr	Nachtruhe

Alle Angebote, die wir machen, kannst Du wahrnehmen, musst es aber nicht. Nur die großen Gruppenspiele und die Nachtwanderung sind Pflicht. Wenn Du selber Ideen hast, was Du gern machen möchtest, werden wir auf alle Fälle versuchen, diese umzusetzen. In den letzten Jahren gab es nach unserer Meinung niemanden, dem das Zeltlager langweilig war; das wird auch bestimmt in diesem Lager nicht passieren.

Betreuerbesprechung

Die gibt es mindestens einmal am Tag vormittags. Da klären wir alles rund um den Tagesablauf (Fragen, Ideen...). Das Team bespricht den jeweiligen Tagesablauf, ein Lob oder auch mal die ein oder andere Kritik. Das gleiche kannst Du aber auch machen (bei Deinem Betreuer zum Beispiel). Am Ankunftstag erklären wir Dir kurz die grundlegenden Regeln für unser Lager.

Küche und Verpflegung

Unsere Küchenmannschaft sorgt für Frühstück, Mittag, Kaffee und Abendbrot. Wir kochen bei Bedarf auch vegetarisch und nehmen auf Allergien etc. jederzeit Rücksicht. Ihr müsst nur sagen, wenn Ihr bestimmte Dinge nicht essen dürft (am besten schon in der Anmeldung). Getränke gibt es rund um die Uhr. Alle Mahlzeiten werden gemeinsam im Aufenthaltszelt eingenommen.

Medikamente und Krankheit

Wenn Du Medikamente einnimmst, musst Du sie bei uns abgeben und wir teilen sie dann an Dich aus. Medizin wird grundsätzlich im Kühlschrank gelagert. Wir geben nur Medikamente aus, deren Einnahme uns von Deinen Eltern erlaubt bzw. mitgeteilt wurde. Solltest Du krank werden oder Schmerzen haben, wende Dich auf alle Fälle an einen Betreuer; unter anderem sind zwei ausgebildete Krankenschwestern in unserem Team dabei.

Taschengeld

Wir können Euch das nicht vorschreiben, aber ca. 10 Euro reichen locker.

Alkohol, Drogen, Rauchen und Waffen

Generell VERBOTEN!!!

Wir halten uns auf alle Fälle an das Jugendschutzgesetz. Erlaubt sind allerdings Schnitzmesser und Taschenmesser (können auch in der Küche deponiert werden), sofern sie keine feststehende Klinge haben.

Besuche im Lager

Wir bitten alle Eltern und Verwandten, **keine** Besuche im Lager zu machen. Dadurch wird bei einigen Kindern Heimweh ausgelöst und macht es dem Betreuersteam nur unnötig schwer, die Kinder wieder zu beruhigen. Heimweh kommt vor, wird aber von unseren Betreuern bis auf wenige Ausnahmen gut geheilt und weggekuschelt.

Der Zettel für die **Pinnwand:**

MTV-Pfingstzeltlager

Abfahrt

am Freitag, den 17. Mai 2013,
um 15.00 Uhr
in Börßum, Hauptgenossenschaft (HG)

Ankunft

am Dienstag, den 21. Mai 2013,
um ca. 13.00 Uhr
in Börßum, Hauptgenossenschaft (HG)

Das Team:

- 1.) Astrid Nahser
Besitzerin des Rezeptes für die Moppelkotze – aus Hornburg
- 2.) Jonas Nahser
Der König unter den Spielern – aus Wolfenbüttel
- 3.) Anke Bock
hat die Kinderlisten voll im Griff – aus Börßum
- 4.) Marcus Bock
Chef der Phantomgruppe und Fußballprofi – aus Börßum
- 5.) Michaela Probst
hat immer ein Kind an der Hand – aus Börßum
- 6.) Torben Probst
kümmert sich um die Wasserschläuche – aus Börßum
- 7.) Henning Kluge
„Nein, wir basteln keine Schlüsselbänder.“
Kauft aber Seile dafür, sonst Mann für alles – aus Hornburg
- 8.) Regina Kluge
Wo ist das Rezept für den Eierkuchen von 20..? – aus Hornburg
- 9.) Lena Kluge
immer da wo man sie braucht – aus Hamburg
- 10.) Melissa Fricke
Unterstützt Eva als Krankenschwester
- 11.) Felix Krause
hat die „Holzhausmarke“ auch Pfingsten dabei – aus Börßum
- 12.) Christian Achtert
neuer Chef der Spielegruppe – aus Börßum
- 13.) Mel Bosse
mit dem Zeltlager groß geworden – aus Börßum
- 14.) Dario Bosse
„Harzer willer..“, keine Angst vor großen Tieren – aus Börßum
- 15.) Mandy Punthöler
mit dem Zeltlager groß geworden – aus Börßum
- 16.) Eva Reuleke
Küchenfee und Krankenschwester im Dauereinsatz
– aus Börßum
- 17.) Sven Reuleke
Jeder braucht seinen „Bullen“ – aus Börßum
- 18.) Helga Pohl
Frau für den Nachtschicht – aus Hornburg
- 19.) Eric Plumeyer
Besitzer des „Fichtenmoped´s“ – aus Börßum
- 20.) Ferdinand Bötzel
Der „Professor“ der Technik – aus Börßum
- 21.) Jonas Gabriel Christ
Der „Ernst“ vom Lager – aus Börßum
- 22.) Lisa Tugendheim
Bei den Kindern sehr beliebt – aus Hornburg
- 23.) Markus Tugendheim
kämpft für Vater Staat – aus Hornburg
- 24.) Viktoria Prietz
kann besser laufen als manch ein Mann – aus Ohrum
- 25.) Luc Schneider
neu im Haufen der Bande – aus SZ-Thiede
- 26.) Majolie Schneider
neu im Haufen der Bande – aus SZ-Thiede
- 27.) Helge Fitzner
Der Kontrolleur unter den Schlachtern – aus Wolfenbüttel
- 28.) Andreas Neppe
Der DJ des Lagers – aus Börßum
- 29.) Michelle Neppe
Tochter vom DJ – aus Börßum
- 30.) Elisabeth Hauenschild
wenn sie da ist, ist sie da – aus Achim
- 31.) Lisa Hoffmeister
reist extra aus Bremen für die Bande an
- 32.) Nils Winter
Der Mann vom Bodensee
- 33.) Cedric Hundertmark
neu im Haufen der Bande – aus Börßum
- 34.) Jan „Ranger“ Ränger
Sohn vom Vize des Vereins – aus Börßum
- 35.) Babett Ostermeyer
weiß über fast alles Bescheid – aus Börßum
- 36.) Laura Ostermeyer
Betreuerin und Tochter der Chefin – aus Börßum
- 37.) Hannah Kluge
mit dem Zeltlager groß geworden – aus Hornburg
- 38.) Britta Bormann
immer gute Ideen für Spiel und Basteln – aus Börßum
- 39.) Kiosk Ahrens
immer bereit am 1. März für den Ansturm – in Börßum